

HEYNE <

Das Buch

Gerade als Automechanikerin und Walkerin Mercy Thompson glaubt, dass endlich Ruhe in ihr sonst so turbulentes Leben eingeleitet sei, wird sie mit einer neuen Herausforderung konfrontiert: Christy, die verführerische Ex-Frau von Mercys Gefährten Adam steht plötzlich vor der Tür, und sie führt nichts Gutes im Schilde. Sie will Adam zurück und ist sogar bereit, Mercys eigenes Rudel gegen sie aufzustacheln. Doch eine Mercy Thompson gibt nicht kampflos auf – schon gar nicht in der Liebe! Sie ahnt allerdings nicht, dass der Streit mit Christy noch ihr geringstes Problem sein wird: Ihr droht weitaus größere Gefahr von einem Gegner, der im Dunkeln lauert. Einem Gegner, der Mercys ganze Welt zerstören könnte ...

Die MERCY THOMPSON-Serie

Erster Roman: Ruf des Mondes

Zweiter Roman: Bann des Blutes

Dritter Roman: Spur der Nacht

Vierter Roman: Zeit der Jäger

Fünfter Roman: Zeichen des Silbers

Sechster Roman: Siegel der Nacht

Siebter Roman: Tanz der Wölfe

Achter Roman: Gefährtin der Dunkelheit

Die ALPHA & OMEGA-Serie

Erster Roman: Schatten des Wolfes

Zweiter Roman: Spiel der Wölfe

Dritter Roman: Fluch des Wolfes

Vierter Roman: Im Bann der Wölfe

Die Autorin

Patricia Briggs, Jahrgang 1965, wuchs in Montana auf und interessiert sich seit ihrer Kindheit für Phantastisches. So studierte sie neben Geschichte auch Deutsch, denn ihre große Liebe gilt Burgen und Märchen. Neben erfolgreichen und preisgekrönten Fantasy-Romanen wie *Drachenzauber* widmet sie sich ihrer Mystery-Saga um Mercy Thompson. Nach mehreren Umzügen lebt die Bestsellerautorin heute gemeinsam mit ihrer Familie in Washington State.

PATRICIA BRIGGS

GEFÄHRTIN
DER
DUNKELHEIT

Ein MERCY-THOMPSON-Roman

Deutsche Erstausgabe

WILHELM HEYNE VERLAG
MÜNCHEN

Titel der amerikanischen Originalausgabe:
NIGHT BROKEN
Deutsche Übersetzung von Vanessa Lamatsch

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

Deutsche Erstausgabe 01/2017
Redaktion: Diana Mantel
Copyright © 2014 by Hurog, Inc.
Copyright © 2017 der deutschsprachigen Ausgabe by
Wilhelm Heyne Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München
Printed in Germany
Umschlaggestaltung: Animagic, Bielefeld, unter Verwendung
der Motive von Daniel Dos Santos und Fotolia/Mythja
Karte: Andreas Hancock
Satz: Buch-Werkstatt GmbH, Bad Aibling
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN 978-3-453-31812-0

www.heyne.de

Für unsere guten Freunde – ihr wisst, wer damit gemeint ist. Ich habe keine Ahnung, wie es dazu gekommen ist, dass wir von so vielen Leuten umgeben sind, mit denen man – wie mein Vater zu sagen pflegte – »durch dick und dünn gehen kann«. Besonders möchte ich dieses Buch zwei Leuten widmen, die weit über bloße Pflichterfüllung hinausgegangen sind, als wir dieses Jahr versucht haben, einen ohnehin ungünstigen Reiseplan mit bestimmten Pferden zu kombinieren, die natürlich genau meine Abfahrt abwarten mussten, bevor sie etwas Dummes getan haben.

Dr. Dick Root, ein wunderbarer Tierarzt, hat meiner Tochter die Hand gehalten, als Tilly ihr Fohlen gerade dann bekam, als Mike und ich auf Lesereise waren. Es gibt da draußen nicht viele Leute, die ein Dutzend Telefonanrufe um vier Uhr morgens ertragen, ohne die Fassung zu verlieren. Danke, Dick. Mögen du und dein Pferd Ally noch viele glückliche Kilometer miteinander reisen.

Auch Deken Schoenberg eilt immer wieder zu meiner Rettung, ob es nun darum geht, in glühender Hitze Pferde abzureiben, mit anzupacken, wenn ich mir zu viel aufgeladen habe oder – und das ist wirklich kein untypisches Beispiel – sogar dann zu helfen, wenn ich achthundert Kilometer entfernt in einem anderen Land festhänge und ein dummes Fohlen beschließt, dass ausgerechnet das der richtige Tag sei, um sich zu verletzen. Magic tut es übrigens sehr leid, dass er dich getreten hat, besonders, nachdem du achtzig Kilometer gefahren bist, um ihm zu helfen. Er hat mir versprochen, dass er unsere Freunde in Zukunft besser behandeln wird.

Und wenn wir das nächste Mal die Stadt verlassen, erzählen wir den Pferden einfach nichts davon.

